

## 19. Bergischer Zahnärztetag: Neue Therapieverfahren

# Der Bergische Parodontal-Laser aus Wuppertal



Dr. Joachim Oberheiden

vor Ort dem Bergischen Zahnärzterein, insbesondere Dr. Hans-Roger Kolwes und Dr. Joachim Oberheiden anvertraut wurde, wobei letzterer wie so oft unschätzbare Detailarbeit im Hintergrund leistete, die einen runden Ablauf der gesamten Veranstaltung überhaupt erst möglich machte.

Der erste Tag stand im Zeichen von Kurzvorträgen und Workshops der jeweiligen Firmen und wurde gekrönt von einem Gesellschaftsabend im stimmungsvollen Restaurant „Rossini“ in der Historischen Stadthalle Wuppertal, diesem einmaligen Jugendstilbau, der Teilnehmer und Referenten immer wieder durch exakte epochengerechte Renovierung und modernste Licht- und Tagungstechnik zu beeindrucken weiß.

Nach der feierlichen Eröffnung des Kongresses am folgenden Tage mit Grußworten u. a. des Präsidenten der Zahnärztekammer Nordrhein Dr. Peter Engel und des Generalsekretärs der DGZMK

Was der Bergische Hammer ist, weiß der hiesige Insider natürlich, aber was der Bergische Par-Laser ist, das mussten über zweihundert Teilnehmer des 19. Bergischen Zahnärztetages am 17. und 18. Juni 2005 in der Historischen Stadthalle in Wuppertal erst lernen.

was insbesondere dem Bergischen Zahnärzterein ein besonderes Anliegen ist, anspruchsvolle Fortbildung zu einem angemessenen Preis zu ermöglichen.

Dabei konnten namhafte – z. T. sogar internationale – Referenten gewonnen werden, was insbesondere Prof. Dr. Peter Eickholz von der Universität Frankfurt/Main und Dr. Frank Schwarz von der Universität Düsseldorf zu verdanken war, während die Organisation



Historische Stadthalle in Wuppertal.

Dieses Konstrukt entstand durch die Gemeinschaftstagung des Bergischen Zahnärztereins, der Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde (3. Jahrestagung) und der Neuen Arbeitsgruppe Parodontologie (Sommertagung), die ihre gesammelten Energien für einen hervorragenden Kongress bündelten, bei dem schwerpunktmäßig neue Therapieverfahren in den Bereichen Parodontologie und Implantologie beleuchtet wurden, wobei die Laseranwendung im Vordergrund stand.

Diese Tagung wurde maßgeblich durch die Firmen KaVo, Straumann und Geistlich unterstützt, mit deren Hilfe es gelang, die Kosten für die Mitglieder der jeweiligen Gesellschaften auf einhundert Euro für die gesamte zweitägige Veranstaltung incl. Verpflegung zu reduzieren,



Gespanntes Auditorium im Mahler-Saal der Stadthalle.



Dr. Frank Schwarz und Prof. Dr. Peter Eickholz.



Dr. Hans-Roger Kolwes und Dr. Peter Engel.

Dr. Karl-Rudolf Stratman folgten viele interessante Vorträge, die den aktuellen Stand insbesondere der lasergestützten Parodontal- und Implantattherapie zum Thema hatten, aber auch Themen wie die Therapie der intraossären Defekte, Geweberegeneration, Ästhetik im Bereich der Implantologie, Periimplantitis aber auch medikamentöse Therapieansätze beleuchteten.

Zum Abschluss eines strahlend schönen Tages wurde allgemein ein positives Fazit gezogen, nicht nur wegen der wissenschaftlichen Qualität, insbesondere auch wegen der „Bergischen Herzlichkeit“, die auch die von weit her angereisten Referenten zu spüren bekamen, und die auf ein weiteres „Triumvirat“ in diesem Zusammenhang hoffen lässt;

dass wäre wirklich ein „Hammer“ – wenn auch nur im übertragenen Sinne ein Bergischer!

*Dr. Christoph Sandweg*



Geselliger Abend im Restaurant Rossini.

Fotos: Dr. Kolwes (3), Dr. Sandweg (3)